

Partnerschaft Gau-Algesheim Kigina (Ruanda)



10. Januar 2026

Ruanda-Partnerschaft trifft Gau-Algesheim

Der Festsaal im Schloss Ardeck Gau-Algesheim war trotz der mehr als unfreundlichen Wetterbedingungen voll besetzt, als der Verein „Partnerschaft Rheinland-Pfalz / Ruanda“ seinen traditionellen Neujahrsempfang feierte. Wie die Geschäftsführerin des Partnerschaftsvereins Layla Engeln bei ihrem Grußwort mitteilte, mussten die Ministerpräsidentin a.D. Malu Dreyer, der Präsident des Partnerschaftsvereins, MdEP a.D. Norbert Neuser, und der ruandische Vizebotschafter Gildas Mukunde wetterbedingt kurzfristig absagen. Umso herzlicher konnte sie als besondere Gäste die in der Staatskanzlei für internationale Entwicklungszusammenarbeit zuständige Staatssekretärin Heike Raab, die Vizepräsidentin des Landtags Kathrin Anklam-Trapp und als „Schlossherrn“ den 1. Beigeordneten Dr. Rolf Meier willkommen heißen.



Alle Gastredner/innen verwiesen auf die hohe Bedeutung der Zusammenarbeit der Industriestaaten mit den Ländern des Globalen Südens. Rheinland-Pfalz sei schon frühzeitig eine Partnerschaft mit Ruanda eingegangen, die sich über Jahre und auch über den Genozid bewährt habe. Mit den zahlreichen Partnerschaften von Schulen und Kommunen werde mit Unterstützung des Koordinationsbüros in der Hauptstadt Kigali wertvolle Arbeit in Form der „Graswurzelpartnerschaft“ von Mensch zu Mensch geleistet. Hierbei habe maßgeblich auch die Stadt Gau-Algesheim beigetragen, deren kommunale Partnerschaft mit Kigina seit dem Ruandatag 2014 bestehe.



Der frühere Sprecher der Arbeitsgruppe „Partnerschaft Gau-Algesheim / Kigina“, Günter Frey, informierte in seinem Vortrag über die Entstehungsgeschichte des Ruanda- und Kigina-Engagements der Stadt. Seine Frau und jetzige Sprecherin, Anne Hagel, konnte auf viele kleine und große Projekt verweisen, z.B. die Verbesserung der Ausstattung der Schule mit didaktischem Material, der Kauf von Sportausrüstung, der Bau einer 3-zügigen Schule, die Möblierung eines Zentrums für frühkindliche Entwicklung sowie die Ausrüstung einer Nähwerkstatt. Weitere Vorhaben seien in Planung. Durch viele Aktionen wie Informationsstände, Vorträge, Verkauf von ruandischem Kunstgewerbe und den weltweit einmaligen IMIGONGO-Bildern würden zusammen mit dem Land die dafür benötigten Finanzmittel bereitgestellt. Als Höhepunkte bezeichnete sie die Austragung des Ruandatages im Jahr 2014, den Besuch des früheren Direktors der Schule und des damaligen Exekutivsekretärs sowie die Einweihung der „Kiginastraße“. Den musikalischen Part übernahm die von Frau Barbara Schubert-Weyrich geleitete Gesangsgruppe „Crescendo“, die unter der Führungsstimme von Henny Matschoss ein ruandisches Lied darbot und dabei die von ihrem Ehemann Japhet Dufitumukiza angeführte Trommlergruppe lautstark einband. Der ausgeprägte lebhaft Rhythmus ihrer Darbietungen animierte die Gäste dazu, ihre Tanzkünste auf dem Parkett unter Beweis zu stellen.

In ihrem Schlusswort dankte Layla Engeln der „AG Kigina“ für ihre beispielhafte und verlässliche Arbeit. Damit habe sie sich in Rheinland-Pfalz einen guten Namen erarbeitet. Bei einem Gläschen Wein und Brezeln mit leckeren Dips ergaben sich noch viele anregende Gespräche zu neuen Ideen im Rahmen der Partnerschaft des Landes und der Stadt. Mit großem Interesse informierten sich dabei die Gäste an den im Foyer ausgestellten Stelltafeln mit Fotos der Projekte und Aktionen.

„Uffgebasst“

- der Bauausschuss am 11. Februar 2026 entfällt

- die Sprechstunden am 05. Und 07. Februar 2026 entfallen

Impressum

Herausgeber: Stadt Gau-Algesheim, Rathaus, Marktplatz 1, Telefon 06725/3151, Fax 06725/6616, E-Mail: Stadt@gau-algesheim.de, für den Inhalt verantwortlich: Stadtbürgermeister Michael König, für Beiträge der Vereine, Verbände und Parteien deren Vorsitzende. Satz und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 54343 Föhren, Europaallee 2 (Industriepark), Tel. 06502/9147-0 oder -240, Fax 06502/9147250, Internet: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-foehren.de, Postanschrift: 54343 Föhren, Postfach Nr. 11 54